

ersten Apostolischen Kirchen⁵⁵ im brauch gewesen vnnnd gehalten worden ist. Welchs wir ya anzunemen, auch fur aller welt zu bekennen vnd dabey zu verharren schuldig sein, wie [B 1v:] ehr sagt: „Wer mich bekennet fur den menschen, den wil ich auch bekennen fur meinem himlischen Vater vnnnd wer mich verleugent fur den menschen oder sich mein vnnnd meins worts schemet, den wil ich auch verleugnen vnd mich sein schemen fur meinem himlischen Vater, wenn ich kommen werd in meiner herligkeit.“⁵⁶ Item: „Wer mich liebet, der wird mein wort halten.“⁵⁷ vnd wiederumb: „Wer beharret bis ans ende, der wird seligk werden.“⁵⁸

Nu wolten wir yhe gerne all vnser thun dermassen anstellen, das wir nicht allein alhie auff erden E. Röm. Key. Ma. als vnser von Got furgesetzten zeitlichen Oberkeit in aller vntherthenigster gehorsam zu gefallen leben vnnnd vnter derselben langwirigen vnd glücklichen regierung bey gutem frieden bleiben, sondern auch darneben vns gegen Gott halten, das wir mit gutem gewissen in seiner Götlichen forcht, vnzweyffeligem vertrauen auff sein heili-[B 2r:]ges wort vnnnd bestendiger hoffnungk der ewigen freude vnnnd seligkeit in yhener welt gewertig sein möchten. Darduch denn der gehorsam gegen E. Key. Maie. nicht allein nichts entzogen, sondern dieselbig viel mehr bey vns gestercket wirdt. Inmassen⁵⁹ auch vnser Predicanten mehr denn alle andere allhie bißher mit allem fleis trewlich gelert haben, nicht allein wie man sich zu forderst⁶⁰ gegen Gott, dem allmechtigen vnnnd sonsten inngemein gegen allen menschen rechtschaffen vnnnd wol halten sol, sondern auch, das man nach Gott fur aller mennigliche⁶¹ E. Key. Maie. alle mögliche gehorsam zu leisten schuldigk sey, nicht allein vmb der straffe willen, deren sich die vngehorsamen billich⁶² zu besorgen haben, sondern auch vmb des gewissens willen, dieweil vns Gott E. Key. Maie. allhie auff erden zur Oberkeit verordent Vnnnd solche gehorsam ernstlich befohlen hat. Derwegen denn auch E. Rom. Key. Maie. sich bey solcher lere ya keiner vntrew, wie-[B 2v:]derwillens oder vngehorsams zu vns versehen⁶³ können noch sollen. Ja, es sollen E. Key. Maie. billich sich dester weniger trewe vnnnd liebe gegen yhr zu vns versehen, wenn wir vmb eygens zeitlichen nutztes willen

⁵⁵ Innerhalb der reformatorischen Theologie legte vor allem Melanchthon Wert auf die theologische Übereinstimmung mit der Alten Kirche, genauer: mit dem „consensus quinquesaecularis“, der bei der zeitgenössischen Exegese immer mit zu beachten war, aber nur insofern Geltung beanspruchen konnte, wie sich in ihm eine adäquate Schriftauslegung aussprach. Gallus greift hier in ähnlicher Weise auf den „Konsens“ der Alten Kirche in der Frage nach den Riten und Zeremonien zurück. Vgl. Wriedt, Schrift und Tradition.

⁵⁶ Mischzitat aus Mt 10,32f und Mk 8,38.

⁵⁷ Joh 14,23.

⁵⁸ Mk 13,13par.

⁵⁹ Wie denn. Vgl. Art inmaßen 2), in: DWb 10, 2123.

⁶⁰ vor allem. Vgl. Art. forderst/förderst, in: DWb 3, 1895.

⁶¹ vor überhaupt jedermann. Vgl. Art. männiglich 2), in: DWb 12, 1591.

⁶² mit Recht. Vgl. Art. billig, in: DWb 2,

⁶³ von uns erwarten. Vgl. Art. versehen 2), in: DWb 25, 1237.